

Ressort: Politik

Menschenrechtler fordern scharfe EU-Richtlinie für Rohstoffhandel

Berlin, 20.09.2013, 12:39 Uhr

GDN - Eine Gruppe von 58 Nichtregierungsorganisationen drängt die EU-Kommission, eine scharfe Richtlinie für den fairen Handel mit Rohstoffen zu erlassen. Europäische Unternehmen müssten gezwungen werden, ihre Lieferketten so zu kontrollieren, dass sie mit ihrer Rohstoffbeschaffung keine militärischen Konflikte finanzieren oder Menschenrechtsverletzungen unterstützen.

In Ländern wie Kolumbien, der Demokratischen Republik Kongo, Burma und Simbabwe finanzieren sich Bürgerkriegsparteien, Militär oder politische Gruppierungen etwa über den Abbau von Seltenen Erden oder Edelmetallen. "Unsere Studien zeigen eindeutig: Ohne bindende Gesetze stellen Unternehmen einfach nicht sicher, dass sie über die gesamte Lieferkette mit ihren Rohstoffeinkäufen keinen Schaden anrichten", sagte Sophia Pickles von der britischen Nichtregierungsorganisation Global Witness dem "Spiegel". Es sei das falsche Signal an Konzerne, freiwillige Standards oder Anreiz-Systeme zu diskutieren. "Die Kommission muss eine harte Haltung einnehmen", forderte Pickles. Notwendig sei ein gesetzlicher Rahmen, auf den sich Regulatoren, Märkte und Konsumenten stützen können. EU-Handelskommissar Karel De Gucht hofft, bis Ende des Jahres Vorschläge präsentieren zu können, um das Problem zu bekämpfen, ohne allerdings ganz auf den Bezug von Rohstoffen aus Krisengebieten zu verzichten. Die USA haben 2010 Vorschriften für den Umgang mit bestimmten Konflikt-Mineralien erlassen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22094/menschenrechtler-fordern-scharfe-eu-richtlinie-fuer-rohstoffhandel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619